

**Deutschland-Bonn: Softwarepaket und Informationssysteme**  
**OJ S 174/2019 10/09/2019**  
**Auftragsbekanntmachung**  
**Dienstleistungen**

**Rechtsgrundlage:**  
Richtlinie 2014/24/EU

---

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber****I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern  
Postanschrift: Brühler Straße 3  
Ort: Bonn  
NUTS-Code: DE Deutschland  
Postleitzahl: 53119  
Land: Deutschland  
E-Mail: [B14.18@bescha.bund.de](mailto:B14.18@bescha.bund.de)  
Telefon: +49 22899610-2927  
Fax: +49 2289910610-2927  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: <http://www.bescha.bund.de>

**I.2. Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**

Der Auftrag wird von einer zentralen Beschaffungsstelle vergeben

**I.3. Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=280630>  
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen  
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <http://www.evergabe-online.de>

**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Ministerium oder sonstige zentral- oder bundesstaatliche Behörde einschließlich regionaler oder lokaler Unterabteilungen

**I.5. Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

---

**Abschnitt II: Gegenstand****II.1. Umfang der Beschaffung****II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Betrieb und Weiterentwicklung der Warn-App NINA  
Referenznummer der Bekanntmachung: B 14.18 - 0190/19/VV: 1

**II.1.2.**

## **CPV-Code Hauptteil**

48000000 Softwarepaket und Informationssysteme

### **II.1.3. Art des Auftrags**

Dienstleistungen

### **II.1.4. Kurze Beschreibung**

Betrieb, Pflege und Weiterentwicklung der Warn-App NINA.

### **II.1.5. Geschätzter Gesamtwert**

Wert ohne MwSt.: 2 500 000,00 EUR

### **II.1.6. Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

## **II.2. Beschreibung**

### **II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)**

48000000 Softwarepaket und Informationssysteme

### **II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE Deutschland

Hauptort der Ausführung: Bonn

### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

Pflege, Betrieb und Weiterentwicklung der Warn-App NINA.

### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

### **II.2.6. Geschätzter Wert**

### **II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/03/2020 Ende: 28/02/2025

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

### **II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 5Höchstzahl: 5Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Siehe Beschaffungsunterlagen.

### **II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

### **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

### **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

### **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

### III.1. Teilnahmebedingungen

#### III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Die „Anlage Eigenerklärung-Ausschlussgründe“ ist vom Bieter auszufüllen und dem Angebot beizufügen. Vor der Auftragsvergabe wird von der Vergabestelle eine Gewerbezentralregisterauskunft eingeholt. Für einen Zuschlag kommt nur ein Bieter in Frage, der keine auftragsverhindernden Eintragungen besitzt.

#### III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Die „Anlage Unternehmensdaten“ ist vom Bieter auszufüllen und dem Angebot beizufügen.

Unternehmensdarstellung:

Bitte stellen Sie Ihr Unternehmen dar. Nutzen Sie hierfür die das Formular

10\_Unternehmensdarstellung.

Jahresumsatz:

Bitte geben Sie die durchschnittliche Höhe des Jahresumsatzes in den letzten 3 Geschäftsjahren, getrennt für die Jahre 2015-2017 bezogen auf den Ausschreibungsgegenstand an. Es wird ein Mindestumsatz von 2 Mio. EUR pro Geschäftsjahr gefordert. Bei Bewerbergemeinschaften und Generalunternehmern/Subunternehmern werden die Umsätze addiert.

Sie haben für sich – und für alle Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft sowie für alle Subunternehmen (sofern zutreffend) – die Anlage 13\_Unternehmenszahlen abgegeben.

Mitarbeiteranzahl:

Bitte geben Sie die durchschnittliche Gesamtanzahl der Mitarbeiter/innen in den letzten 3 Jahren, getrennt für die Jahre 2015-2017 bezogen auf den Ausschreibungsgegenstand an. Es wird eine Mindestmitarbeiteranzahl von 20 pro Jahr gefordert. Bei Bewerbergemeinschaften und Generalunternehmern/Subunternehmern werden die Zahlen addiert. Sie haben für sich – und für alle Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft sowie für alle Subunternehmen (sofern zutreffend) – die Anlage 13\_Unternehmenszahlen abgegeben.

Sprache:

Das für die Erbringung der geforderten Leistungen vorgesehene Personal muss deutsche Sprache in Wort und Schrift mindestens auf Sprachniveaustufe B2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen beherrschen. Weiterhin muss das vorgesehene Personal für die Erbringung der geforderten Leistungen die englische Sprache in Wort und Schrift mindestens auf Sprachniveaustufe B2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen beherrschen. Mit der Abgabe des Angebots sichern Sie zu, dass das vorgesehene Personal diese Anforderung vollständig erfüllt.

Berufshaftpflichtversicherung:

Bitte weisen Sie für sich und jedes Mitglied ihrer Bewerbergemeinschaft eine Berufshaftpflichtversicherung für entstandene Schäden über mindestens den Betrag von 1 Mio. EUR im Einzelfall nach. Insofern nicht vorhanden, muss müssen Sie Ihre Bereitschaft erklären, eine Versicherung abzuschließen, und diese spätestens bei Vertragsabschluss nachweisen.

Sie haben für sich – und für alle Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft (sofern zutreffend) – die Eigenerklärung „Berufshaftpflichtversicherung“ abgegeben (Anlage XY).

Geheim- und Sabotageschutz:

Bitte sichern Sie für sich und jedes Mitglied Ihrer Bewerbungsgemeinschaft Ihre Bereitschaft zu, sich in die Geheimschutzbetreuung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) zu begeben. Sichern Sie zudem bitte zu, dass Sie in der Lage sind, Mitarbeiter zu stellen, die bereit sind, sich einer erweiterten Sicherheitsüberprüfung nach dem Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SUG) zu unterziehen, soweit diese nicht schon eine entsprechende Sicherheitsüberprüfung vorweisen können.

Zertifizierung ISO 27001:

Bestätigen Sie im Antwortfeld, dass Sie über ein zertifiziertes Informationssicherheits-Managementssystem nach ISO 27001 (oder vergleichbar) verfügen. Das Zertifikat ist als Anlage beizufügen.

Zertifizierung ISO 22301:

Bestätigen Sie im Antwortfeld, dass Sie über ein zertifiziertes Business Continuity Management nach ISO 22301 (oder Vergleichbar) verfügen. Das Zertifikat ist als Anlage beizufügen.

### **III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Betriebsorganisation:

Bitte stellen Sie Ihre Betriebsorganisation dar. Zeigen Sie auf, wie in Ihrem Unternehmen Kundenprojekte für gewöhnlich geplant wurden. Aus der Darstellung sollte hervorgehen, wie üblicherweise die Schnittstellen zum Auftraggeber etabliert und abgesichert wurden und wann eine Beteiligung des Auftraggebers erforderlich wurde. Aus der Darstellung sollte hervorgehen, wie Sie typischerweise Lieferleistungen und einmalige Dienst- und Werkleistungen erbringen und die erbrachte Qualität messen und dokumentieren.

Ressourcenmanagement:

Bitte stellen Sie Ihr Ressourcenmanagement dar. Zeigen Sie auf, wie Sie in der Regel über die Projektlaufzeit das benötigte Personal für den Auftraggeber bereitgestellt haben. Gehen Sie bei Ihrer Darstellung auf typisch auftretende Probleme ein und zeigen anhand von Beispielen, wie Sie diesen in der Regel begegnen. Berücksichtigen Sie in Ihren Ausführungen zudem relevante interne Qualifizierungsmaßnahmen in Ihrem Unternehmen sowie das typische Vorgehen bei der Einarbeitung neuer Mitarbeiter.

Qualitätsmanagement:

Bitte stellen Sie das Qualitätsmanagement in Ihrem Unternehmen dar. Erläutern Sie, wie in Ihrem Unternehmen für gewöhnlich die Qualität gesichert wird.

Gehen Sie insbesondere darauf ein, welche Maßnahmen Sie für gewöhnlich ergreifen, um eine kontinuierliche Verbesserung in Ihrem Unternehmen zu erreichen. Erläutern Sie zudem, wie Sie eine faktengestützte Entscheidungsfindung gewährleisten.

Mindestanforderungen an die Unternehmensreferenzen

Benennen Sie im Folgenden 3 Referenzen, die fachlich mit dem Vergabegegenstand vergleichbar sind. Die Referenzen müssen folgende Mindestanforderungen erfüllen:

- die Referenzen dürfen nicht älter als 5 Jahre (ab dem Tag der Bekanntmachung) sein; maßgeblich ist das Datum der Produktivsetzung des Releases im Projekt,
- die Referenzprojekte müssen eine Laufzeit von mehr als 6 Monaten haben; dabei gilt der Zeitraum vom Projekt-Kickoff bis zur Produktivsetzung des jeweiligen Releases.

Die Referenzprojekte müssen abgeschlossen sein; d. h. die Produktivsetzung des ersten Releases muss vor dem Tag der Bekanntmachung liegen.

- Spätere Releases können als Referenzen benannt werden, insofern sich die Beschreibung der erbrachten Leistungen auf den konkreten Zeitraum bezieht und die oben genannten Punkte ebenfalls erfüllt werden.

Referenz 1 – Komplexes Projekt und Betrieb der Lösung

Benennen Sie ein Referenzprojekt, welches mit den beschriebenen Leistungsinhalten technisch vergleichbar ist und in dem mindestens ein weiterer Dienstleister neben Ihnen tätig war (eigener Anteil am Projekt > 2 Mio. EUR).

Gehen Sie hierbei insbesondere auf folgende Aspekte ein:

- Projektmanagement,
- Umgang mit auftauchenden Problemen während des Projekts,
- Betrieb, Incident und Change Management.

Referenz 2 – Softwareentwicklung und Backend

Benennen Sie ein Referenzprojekt, welches mit den beschriebenen Leistungsinhalten technisch vergleichbar ist, und in welchem Sie als Dienstleister tätig waren.

Gehen Sie hierbei insbesondere auf folgende Aspekte ein:

- Entwicklungsleistung,
- Komplexität der Anwendung,
- Abhängigkeiten zwischen Software, Infrastruktur und Backend.

Referenz 3 – App-Entwicklung und Migration

Benennen Sie ein Referenzprojekt, welches mit den beschriebenen Leistungsinhalten technisch vergleichbar ist, und in welchem Sie als Dienstleister eine Migration durchgeführt haben.

Gehen Sie hierbei insbesondere auf folgende Aspekte ein:

- Planung der Migration,
- Durchführung der Migration,
- Rollbackstrategie,
- Qualitätskontrolle.

Referenz 4 – Anforderungsmanagement und Test

Benennen Sie ein Referenzprojekt, in welchem Sie sowohl das Anforderungs- als auch das Testmanagement durchgeführt haben und in dem ein weiterer Dienstleister für die Softwareentwicklung tätig war (eigener Anteil am Projekt > 400 000 EUR)

Gehen Sie hierbei insbesondere auf folgende Aspekte ein:

- Auftragsumfeld,
- Anforderungsmanagement,
- Qualitäts- und Testmanagement.

## **Abschnitt IV: Verfahren**

---

### **IV.1. Beschreibung**

#### **IV.1.1. Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

#### **IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

Bei Rahmenvereinbarungen – Begründung, falls die Laufzeit der Rahmenvereinbarung vier Jahre übersteigt:

Die Vertragslaufzeit soll 5 Jahre (3+1+1) umfassen. Die komplexe Struktur der bestehenden Infrastruktur stellt für die Bieter einen enormen Einarbeitungsaufwand dar. Nach der Einarbeitung (ca. 1,5 Jahre) wird zunächst ein paralleler Produktivbetrieb der alten Lösung und des neuen Systems erfolgen. Dadurch soll einerseits die Hochverfügbarkeit des neuen Systems überprüft und gewährleistet werden.

#### **IV.1.4. Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

#### **IV.1.5. Angaben zur Verhandlung**

#### **IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

#### **IV.2. Verwaltungsangaben**

#### **IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 07/10/2019 Ortszeit: 11:30

#### **IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

Tag: 15/11/2019

#### **IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können**

Deutsch

#### **IV.2.6. Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 01/04/2020

### **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

---

#### **VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

#### **VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

Aufträge werden elektronisch erteilt

#### **VI.3. Zusätzliche Angaben**

#### **VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

#### **VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Postanschrift: Villemombler Straße 76

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land: Deutschland

E-Mail: [vk@bundeskartellamt.bund.de](mailto:vk@bundeskartellamt.bund.de)

Telefon: +49 2289499-0

Fax: +49 2289499-163

Internet-Adresse: <http://www.bundeskartellamt.de>

#### **VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Unternehmen haben einen Anspruch auf Einhaltung der bieter- und bewerbberschützenden Bestimmungen über das Vergabeverfahren gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber, Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern (BeschA).

Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber dem BeschA zu rügen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem BeschA gerügt werden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 und 3 GWB).

Teilt das BeschA dem Unternehmen mit, seiner Rüge nicht abhelfen zu wollen, so besteht die Möglichkeit, innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung einen Antrag auf Nachprüfung bei der Vergabekammer zu stellen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB).

Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 Abs. 1 GWB darüber informiert. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch das BeschA geschlossen werden; bei Übermittlung per Fax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist 10 Kalendertage. Sie beginnt am Tag nach Absendung der Information durch das BeschA.

Ein Antrag auf Nachprüfung ist schriftlich an die Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt, Vilemombler Straße 76, 53123 Bonn zu richten.

Hinweis: das BeschA ist im Falle eines Nachprüfungsantrags verpflichtet, die Vergabeakten, die auch die abgegebenen Angebote enthalten, an die Vergabekammer weiterzuleiten. Die Beteiligten haben ein Recht auf Akteneinsicht. Um Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu wahren, teilen Sie uns konkret mit Bezug auf die entsprechenden Dokumente des Angebotes mit, welche Informationen als Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu behandeln sind.

#### **VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**

06/09/2019